

Fit machen für Uni und Job

„Tag der offenen Tür“: Schule Hohe Geest wirbt um künftige Fünftklässler / Zahlreiche Mitmachaktionen vorbereitet

HOHENWESTEDT Akrobatische Vorführungen von der Cheerleading-AG gab es beim „Tag der offenen Tür“ in der „Schule Hohe Geest“ (SHG). Während Rektor Hans Christian Behrendt den Eltern in der alten Aula die Vorzüge der SHG erläuterte, konnten deren Kinder bei Rundgängen durchs Schulgebäude alle Unterrichtsfächer auf praktische Weise kennenlernen.

45 Klassen, 87 Lehrkräfte und 1000 Schüler aus 60 Gemeinden: Das sind die wichtigsten Kennzahlen der „Schule Hohe Geest“. Klar, dass die Eltern, die nach den



Akrobatisch: Die Cheerleading-AG bei ihrem Auftritt in der alten Aula.

FOTOS: KÜHL



„Beide Schulteile sind uns gleich wichtig“

Hans Christian Behrendt
Schulleiter

Sommerferien mit einem Wechsel ihrer Kinder in die fünfte Klasse der SHG liebäugeln, es etwas genauer wissen wollten. In einem 20-minütigen Vortrag erläuterte Schulleiter Hans Christian Behrendt beim „Tag der offenen Tür“, was das Besondere am Hohenwestedter Gymnasium mit Gemeinschaftsschulenteil ist. „Im Gymnasium wollen wir die Kinder auf ein Hochschulstudium vorbereiten“, erklärte Behrendt, „deshalb ist es wichtig, dass die Kinder, die das Gymnasium besuchen, in der Lage sind, selbstständig zu lernen und das eigene Lernen zu organisieren“. Die verschiedenen Themenprofile der Oberstufe sollen eine „gezielte Vorbereitung aufs Studium“ leis-



Das Cafeteria-Team: Anja-Maria Wappes (links) mit den Abschlusschülern, die Geld für ihren Abi-Ball sammelten.

ten. Im Gemeinschaftsschulenteil verfolge man hingegen „ein etwas anderes Konzept“: „Da dient der Unterricht sehr viel konkreter der Berufsvorbereitung.“

Handy-Scouts, welche die „Regeln der mobilen Kommunikation“ vermitteln, sind Teil eines umfangreichen Präventionskonzepts in den

fünften Klassen, das auch Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikationsfähigkeit, Straßenverkehrserziehung sowie Schutz vor Gewalt und Mobbing beinhaltet.

„Weil wir aus 60 Gemeinden Kinder einschulen, ist das Thema Schülerbeförderung ein sehr wichtiges für

uns“, betonte Schulverbandsvorsteher Carsten Wiele. Von der aktuellen neuen Ausschreibung des Busverkehrs durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde verspricht sich Wiele „eine deutlich verlässlichere Schülerbeförderung“: „Außerdem wird sich Hohenwestedt durch zusätzliche Zugverbindungen in Zukunft zu einem Verkehrsknotenpunkt im südlichen Kreisgebiet entwickeln.“

Die potenziellen künftigen Fünftklässler wurden in vier Gruppen eingeteilt und von Lehrkräften durch die Schule geführt. Beim Rundgang konnten die Kinder alle Unterrichtsfächer praktisch kennenlernen, denn in allen Bereichen waren Mitmachaktionen aufgebaut wie zum Beispiel Waveboard-Fahren

in der Sporthalle, Namensschilder-Fräsen, Frisurenmalen, Plattdeutsch und Experimente in Sachen Chromatographie.

Stärken konnten sich Kin-



„Das Thema Schülerbeförderung ist ein sehr wichtiges für uns.“

Carsten Wiele
Schulverbandsvorsteher

der und Eltern in der Cafeteria der Abschlusschüler, die zwecks Abiball-Finanzierung allerlei Leckereien zum Verkauf anboten: Gurken-Sandwiches und Scones, Mandelkuchen und Wraps sowie Pizza-Pfirsich-Kreationen und heiße Schokolade.

khl